



Paul Wakefield



Ein Meister der Landschaftsfotografie

Die Bilder von Paul Wakefield zeichnen sich durch eine ruhige, fast greifbare Schönheit aus, die durch seine genaue Beobachtung und den Einsatz des natürlichen Lichts entsteht.

**Text: Dragana Mimic
Bilder: Paul Wakefield**

Links
Isle of Rhum.

Rechts
Culbin Forest.



Llyn Ogwen.

Fjallsarlón.

Paul Wakefield ist ein Name, der in der Welt der Landschaftsfotografie synonym für künstlerische Exzellenz steht. Durch seine einzigartige Herangehensweise und seine beeindruckenden Werke hat er sich einen Platz unter den Großen seiner Zunft gesichert. Sein Œuvre kann als eine Art visuelles Gedicht bezeichnet werden, das die Seele der Natur einfängt und den Betrachter in die unberührte Schönheit der Welt eintauchen lässt.

Die Arbeitsweise lässt sich wie folgt beschreiben: Sein Ansatz ist gekennzeichnet durch eine langsame, meditative Herangehensweise an die Fotografie, wodurch er sich von anderen Fotografen abhebt. Für die Aufnahme seiner Fotografien nutzt er traditionelle Farbnegativfilme in einer großformatigen 4x5-Zoll-Ebony-Kamera. Diese Wahl des Equipments ist kein Zufall, sondern ein Ausdruck des Strebens nach Perfektion und Authentizität. Die großformatige Kamera erfordert eine bewusste Wahrnehmung jedes Details und eine konzentrierte Auseinandersetzung mit der Essenz der Landschaft. Die Ver-

wendung langer Belichtungszeiten und kleiner Blendenöffnungen resultiert in einer endlosen Schärfentiefe in seinen Bildern. Diese technischen Entscheidungen tragen maßgeblich zur charakteristischen Klarheit und Ruhe seiner Arbeiten bei.

Wakefields künstlerische Philosophie lässt sich in einem einzigen Motto zusammenfassen: „Mehr schauen, weniger schießen“. Oft verbringt er Stunden oder gar Tage an einem Ort, bevor er den Auslöser betätigt. Die Kombination aus Geduld und Hingabe ermöglicht es ihm, Momente einzufangen, die von den meisten Menschen übersehen würden. Die Bilder des Künstlers zeichnen sich durch eine ruhige, beinahe greifbare Schönheit aus, die durch seine sorgfältige Beobachtung sowie die Nutzung des natürlichen Lichts erzeugt wird.

Die Motive der Fotografien von Wakefield sind durch eine Reise in die unberührte Natur inspiriert. Die von ihm festgehaltenen Landschaften sind dabei mehr als nur geographische Orte. Sie werden als emotionale und spirituelle Räume definiert, die durch

„Jede Landschaft hat ihren eigenen Fußabdruck, und das ist es, was ich suche, nicht indem ich ihr meinen Willen aufzwinge, sondern indem ich ihr erlaube, für sich selbst zu sprechen.“

eine spezifische visuelle Sprache zum Leben erweckt werden. Die von ihm fotografierten Motive umfassen vielfach komplexe Szenen, die sich durch eine klare visuelle Eleganz auszeichnen. In seinen Bildern wird jede Komponente als gleich wichtig erachtet, was zu einer optischen Demokratie in der Landschaft führt.

Wakefield ist bestrebt, den individuellen Charakter jeder Landschaft einzufangen, ohne dabei seinen eigenen Willen aufzudrängen. Er überlässt die Natur sich selbst und erfasst die subtile Interaktion zwischen Licht, Schatten, Form und Farbe. Die Bilder vermitteln eine tiefere Verbindung zur Natur und laden den Betrachter ein, diese ebenfalls zu spüren.

Ausstellungen und Auszeichnungen: Internationale Anerkennung

Die Werke Wakefields wurden bereits in zahlreichen renommierten Galerien weltweit ausgestellt und haben dort internationale Anerkennung gefunden. Zu den Ausstellungsorten zählen renommierte Institutionen wie die Saatchi Gallery in London



Grand Staircase Escalante I.

und die Kodak Gallery in Tokio. Sein Œuvre wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der D&AD Silver Award sowie mehrere AOP Gold- und Silver Awards. Diese Auszeichnungen verdeutlichen nicht nur die technische Brillanz, sondern auch die emotionale und künstlerische Tiefe seiner Werke.

Die Veröffentlichung mehrerer Fotobücher durch Paul Wakefield, welche seine bemerkenswerte Laufbahn dokumentieren, kann als ein Fest für die Sinne bezeichnet werden. Zu den bekanntesten Werken des Künstlers zählen „The Landscape“ (2014), „Ireland, Your Only Place“ (1988) und „Scotland, A Place of Visions“ (1986). Diese Bücher sind nicht nur Sammlungen von Fotografien, sondern vielmehr visuelle Reisen, die den Leser durch die Augen des Künstlers in die entlegensten und schönsten Ecken der Welt entführen.

Die Fotografien von Paul Wakefield können als eine Einladung verstanden werden, die Schönheit der Welt neu zu entdecken und sich von der Hektik des Alltags zu lösen. Die dargestell-

ten Motive veranschaulichen, dass wahre Schönheit in den einfachen, unberührten Momenten liegt, welche jedoch oft unbemerkt bleiben.

Seine einzigartige Arbeitsweise, die Wahl der Motive sowie sein technisches Können resultieren in einer unverwechselbaren künstlerischen Identität, wodurch er zu einem der herausragendsten Landschaftsfotografen unserer Zeit avanciert. Seine Werke zeugen von seiner Hingabe zur Kunst sowie seiner tiefen Liebe zur Natur.

Weitere Informationen und Einblicke in seine beeindruckenden Arbeiten finden sich auf seiner offiziellen Webseite sowie der Taunus Foto Galerie.

© www.paulwakefield.co.uk
www.taunusfotogalerie.com



Abraham Lake